

## von Roll Klus, Eisenwerk

Das von Roll Eisenwerk in der Klus wurde zu einem bedeutenden Arbeitgeber für das Bipperamt.

1895 - 90 Männer aus dem Bipperamt arbeiteten in der von Roll Klus.

1910 - Die Zahl der Arbeiter aus dem Bipperamt stieg auf 230.

1950 - arbeiteten 246 Männer aus Niederbipp in der Klus.



Heizkörpermontage in der Radiatorenfabrik des Eisenwerks, um 1950



Giessen von Kleinobjekten, um 1955

Eine spezielle Beachtung gilt der Organisation der Mittagsverpflegung dieser Arbeiter aus Niederbipp: «Um diesen Männern ein warmes Mittagessen aus der Küche ihrer Frauen zu bringen, wurde ein Essenstransport organisiert. Die «Essenskörbli» wurden an bestimmten Plätzen im Dorf um ca. 11.00 Uhr deponiert, dort vom Transporteur eingesammelt und in die Klus transportiert. Zuerst wurde ein

Pferdewagen von einem Herrn Frei aus Scharnageln, später vom «Ziegler Max» eingesetzt und zuletzt übernahm der Wirt G. Brechbühler den Transport mit dem Auto». (aus: Niederbipp und seine Bewohner, 1991)



Röhrengiesserei, um 1970

**Anekdote dazu:**  
Anlässlich einer Bevölkerungszählung um 1990 herum habe ich eine alte Frau an der Finstergasse besuchen können, die mir folgende Begebenheit erzählte: Sie sei seit vielen Jahren Wittfrau. Ihr Mann habe in der von Roll Klus gearbeitet und sie habe ihm jeden Mittag um 11.00 Uhr das Mittagessen zur Transportstelle gebracht. Diesen Rhythmus pflege sie heute (1990) immer noch. Sie esse immer noch um 11.00 Uhr zu Mittag.

Peter Brotschi